



Für den Salzburger Muskelprotz Franz Müllner brachte die gestrige „Vienna Recordia“ im Wiener Prater einen neuen Weltrekord: In fünf Minuten wälzte der Salzburger einen 600 bis 650 Kilo schweren Fiat achtmal um die eigene Querachse und brach damit seinen bisherigen Rekord von sieben Umdrehungen. Foto: APA

Vienna Recordia: Salzburger wälzte Auto über die Straße

WIEN – Ein Mann so groß wie ein Riese aus dem Märchenbuch sorgte gestern beim Tag der Weltrekorde in Wiener Prater für großes Staunen. Genau 246,5 Zentimeter misst Sultan Kösen aus der Türkei – seit Februar laut Guinnessbuch der Rekorde der größte lebende Mensch der Welt. „Egal wohin ich komme, ich bin einfach der Blickfang“, erzählte der 27-jährige Landwirt über Foto- und Autogrammwünsche bei jedem Schritt auf die Straße. „Ich sehe mich nicht als Star, sondern als Champion, weil ich der größte bin.“

Einen neuen Weltrekord brachte die „Vienna Recordia“ im Prater auch für Muskelprotz Franz Müllner: In fünf Minuten wälzte der Salzburger einen 600 bis 650 Kilo schweren Fiat achtmal um die eigene Querachse. Er schlug damit seine eigene Bestleistung von sieben Umdrehungen. Schwierigkeiten bereiteten Müllner die Türen des roten Wagens, die immer wieder aufsprangen und blockierten. Die Anstrengung stand dem Gewinner der „Strongest Man“-Bewerbe deutlich ins Gesicht geschrieben. Nach dem „Sieg“ ging der Salz-

burger atemlos in die Knie und lehnte sich erschöpft gegen das demolierte Fahrzeug. „Das ist ein schöner Tag für mich“, strahlte er nach einigen Minuten Erholung.

Einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde gab es außerdem für Fero Andersen, der in einer Minute 42 Schokolinsen mit Stäbchen verspeiste. Aufgeben musste Agim Agushi, der einen neuen Fußball-Köpfl-Rekord aufstellen wollte. Auch Daniel Raum scheiterte an seinem 400-m-Rückwärtslauf und dem gleichzeitigen Jonglieren von drei Bällen.